

## PRESSEINFORMATION

### **Eine Gesamtlösung für mehr als nur Vision-Applikationen** Sensor Integration Machine SIM4000 von SICK

**Waldkirch/Stuttgart, November 2016 – Die Sensor Integration Machine SIM4000 von SICK ist ein leistungsfähiger Multi-Kamera- und Sensor-Prozessor und ermöglicht als „One Box Solution“ eine technologieübergreifende Sensorintegration weit über reine Vision-Applikationen hinaus. Als Teil des Eco-Systems SICK AppSpace eröffnet sie nicht nur neue Wege zur maßgeschneiderten Applikationslösung, sondern ermöglicht zukunftsweisend die digitale Objekttransformation für Qualitätskontrolle, Prozessanalyse und vorausschauende Wartung zur vertikalen Integration in Industrie 4.0.**

Für anspruchsvolle Bildverarbeitungsalgorithmen, z. B. der Fusion von 2D- oder 3D-Quellen zu einer Punktwolke, steht ein leistungsfähiger Multi-Core Prozessor mit Hardware-Beschleuniger für Bildvorverarbeitung und I/O-Handling in Echtzeit zur Verfügung. Die integrierte HALCON Bildverarbeitungsbibliothek und die offene Softwareplattform SICK AppSpace ermöglichen die flexible Entwicklung kundenspezifischer Lösungen für ambitionierte 2D- und 3D-Vision-Anwendungen.

#### **SIM4000 – flexibel, intelligent, kommunikativ**

Die programmierbare Sensor Integration Machine SIM4000 bietet Systemintegratoren und OEMs die Freiheit und den Raum, Applikationen spezifisch auf die Kundenanforderungen zu entwickeln. Neben den klassischen relevanten Aufgaben der Bildverarbeitung können Daten von SICK-Sensoren und -Kameras zu einer Punktwolke fusioniert, ausgewertet, archiviert und übertragen werden. Für 2D- oder 3D-Kameras stehen 8 Gigabit-Ethernet-Schnittstellen z. T. mit Spannungsversorgung über Ethernet (PoE) zur Verfügung. Weitere Sensoren von SICK können via IO-Link eingebunden werden, z. B. für Abstands- und Höhenmessung. Die Synchronisation der Daten über alle Anschlüsse kann mittels einer schnellen Multi-Encoder-Schnittstelle erreicht werden. Ferner kann SIM4000 in ein SICK CAN-Sensor-Netzwerk eingebunden werden. Zur Darstellung eines HMI und zur Visualisierung von Daten wird ein browserfähiges Notebook/PC oder Tablet verwendet.

Eingesetzt wird SIM4000 in allen Bereichen der Fabrik- und Logistikautomation für Multi-Sensor- oder kamerabasierte Inspektion, zur Vermessung oder zur Identifikation von Objekten und Bauteilen sowie zur Datenerfassung und -archivierung für Qualitätskontrolle, Prozessanalyse und vorausschauenden Wartung. Aufgrund des leistungsfähigen Mehrkernprozessors mit Hardwareunterstützung erlaubt SIM4000 Bildvorverarbeitung und Handling von Eingangs- und Ausgangssignalen in Echtzeit.

Bild: SIM4000\_IM0064364.jpg

Die Sensor Integration Machine SIM4000 von SICK ist eine „One Box Solution“ für komplexe Vision-Applikationen.

SICK ist einer der weltweit führenden Hersteller von Sensoren und Sensorlösungen für industrielle Anwendungen. Das 1946 von Dr.-Ing. e. h. Erwin Sick gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau nahe Freiburg zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist mit mehr als 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2015 beschäftigte SICK mehr als 7.400 Mitarbeiter weltweit und erzielte einen Konzernumsatz von knapp 1,3 Mrd. Euro.

Weitere Informationen zu SICK erhalten Sie im Internet unter <http://www.sick.com> oder unter Telefon +49 7681 202-4183.